

Praxisworkshops auf MedTech Kommunikationskongress 2009

Berlin. Der zweitägige Kommunikationskongress Medizintechnologie bietet Teilnehmern dieses Jahr die Auswahl von fünf thematisch wichtigen Workshops: „Das HWG in der Praxis“, „Online-Kommunikation“, „Steuerung von Kommunikations-Maßnahmen“, „Krisenkommunikation“ sowie „Professioneller Bildeinsatz in der PR“. Der Kongress findet am 9. und 10. Juni 2009 in Köln statt. Programm und Anmeldung unter: www.bvmed.de (Veranstaltungen).

Finanzkrise und Gesundheitsfonds

Berlin. Der GKV-Spitzenverband erwartet durch die angespannte Wirtschaftslage Auswirkungen auf die Einnahmen des Gesundheitsfonds. Man gehe von geringeren Einnahmen des Gesundheitsfonds aus, so **Dr. Doris Pfeiffer**, Vorsitzende des Vorstands des GKV-Spitzenverbandes. Eine verlässliche Prognose wird jedoch vom Bundesversicherungsamt frühestens Ende April erwartet.

Registrierstelle für Pflege

Berlin. Der Deutsche Pflegerat (DPR) e.V. hat mit der Mehrzahl seiner Mitgliedsverbände die Registrierungsstelle beruflich Pflegenden GmbH (RbP) gegründet. Damit soll das zentrale Projekt der Berufspolitik des DPR und seiner Mitgliedsverbände vorangetrieben werden. Mehr: www.deutscher-pflegerat.de.

GHX einig mit Prospitalia

Berlin. Die GHX Europe hat mit der Prospitalia GmbH einen Rahmenvertrag über die Nutzung von Basisdiensten der GHX geschlossen. Das Abkommen dient der Standardisierung von Verträgen und Services der GHX innerhalb der 500 Prospitalia-Vertragskliniken und der Festlegung einer einheitlichen Preisliste. Mehr Infos unter: info-DE@ghxeurope.com.

Neu im VUD-Vorstand

Berlin. **Reinhold Keil** tritt als neues Mitglied in den Vorstand des Verbands der Universitätsklinika Deutschlands (VUD) ein. Keil ist Kaufmännischer Direktor am Universitätsklinikum Essen und folgt auf **Irmtraut Gürkan**, die sich nicht erneut zur Vorstandswahl stellte. Die weiteren Vorstandsmitglieder wurden im Amt bestätigt.

BVMed: Zügigere Innovationseinführung wichtig

Berlin. Fünf Punkte zur zügigeren Erstattung von neuen Produkten und Verfahren der Medizintechnologie hat der Vorstandsvorsitzende des BVMed, **Dr. Meinrad Lugan**, auf der Mitgliederversammlung des Verbands in Hamburg vorgestellt. Er plädierte unter anderem für die Einführung eines „Innovationspools“ aus Mitteln der Gesetzlichen Krankenversicherung sowie ein „steuerbegünstigtes InnovationsSparen“ (SIS) im Gesundheitsbereich in Anlehnung an die Riester-Rente. Die Patienten würden so mehr Wahlfreiheiten bekommen, um sich zwischen der Grundversorgung und höherwertigen Versorgungen entscheiden zu können. Für die Unternehmen der Medizintechnologie sei das Thema Innovationsfinanzierung von beson-

derer Bedeutung, da die Medizintechnik eine dynamische und hoch innovative Branche sei. „Bei Patenten und Welthandelsanteil liegt Deutschland auf Platz 2 hinter den USA. Rund ein Drittel ihres Umsatzes erzielen die deutschen Medizintechnikerhersteller mit Produkten, die höchstens drei Jahre alt sind. Durchschnittlich investieren die forschenden MedTech-Unternehmen rund 9 Prozent des Umsatzes in Forschung und Entwicklung“, so der BVMed-Vorsitzende.

Aufgrund der Dynamik und Innovationsgeschwindigkeit sei es für die MedTech-Unternehmen und auch für Patienten wichtig, dass neue Produkte und Verfahren zügig eingeführt werden können. Mehr unter: www.bvmed.de (Presse).

Neues BVMed-Medienpapier zur Endoprothetik

Berlin. Auf die große Bedeutung von künstlichem Gelenkersatz, der so genannten Endoprothetik, für die Gesundheitsversorgung in Deutschland hat der BVMed in einem neuen Medienservice-Papier hingewiesen.

Jährlich erhalten über 400.000 Deutsche ein künstliches Gelenk, darunter rund 220.000 Hüftimplantate sowie 170.000 Knieimplantate. Die häufigste Ursache ist Gelenkverschleiß oder Arthrose. Heilbar ist Arthrose nicht, da einmal zerstörte Knorpelzellen nicht mehr von selbst nachwachsen. Wenn konservative Methoden wie Medikamente oder Physiotherapien ausgeschöpft sind, kann gegen die Schmer-

zen und die Bewegungseinschränkungen ein künstliches Gelenk helfen. Qualitativ hochwertige Prothesen haben dabei in der Regel eine Lebensdauer von 15 bis 20 Jahren, heißt es in dem BVMed-Informationspapier. Mehr als die Hälfte aller Deutschen über 50 Jahre ist zumindest an einem Gelenk von Arthrose betroffen. Was mit leichten Beschwerden beim Gehen beginnt, mündet oft in starken Schmerzen selbst im Ruhezustand und einer erheblichen Einschränkung der Mobilität. Und die Betroffenen werden immer jünger.

Mehr Informationen zum Medienpapier unter: www.bvmed.de (Presse).

BVMed

Gesundheit gestalten.

MedTech – eine innovative Branche

Zahl der Anmeldungen im Jahr 2007 beim Europäischen Patentamt
Top-Ten auf technischem Gebiet

1. Medizintechnik	16.742
2. Elektrische Nachrichtentechnik	14.409
3. Datenverarbeitung	8.981
4. Elektrische Bauteile	8.147
5. Organische Chemie	7.940
6. Messen/Prüfen	7.524
7. Fahrzeugtechnik	4.305
8. Biochemie/Gentechnik	3.970
9. Organische makro-molek. Verb.	3.835
10. Maschinenelemente	3.563

Die Medizintechnikbranche ist einer der innovativsten Branchen: Mit 16.742 Anmeldungen führt

sie die Zahl der Patentneuanmeldungen auf technischem Gebiet in Deutschland an.